



Inhaltsverzeichnis

1. Basistext zur GlücksSpirale
2. Textbausteine zur GlücksSpirale
3. Historie der GlücksSpirale im Überblick
4. FaQ-Liste zur GlücksSpirale
5. Produktlogos und Logo „Gefördert durch die GlücksSpirale“,
Signet „40 Jahre GlücksSpirale“,
Foto Ziehungssendung mit Franziska Reichenbacher



Basistext zur GlücksSpirale

Deutschlands Lotterie mit den höchsten Rentengewinnen

Seit 1970 fördert die GlücksSpirale gemeinnützige Projekte, im vergangenen Jahr mit einer Summe von rund 63,5 Millionen Euro.

In diesem Jahr wird die GlücksSpirale 40 Jahre alt. Sie wurde 1970 als Gemeinschaftswerk des Nationalen Olympischen Komitees, des Deutschen Lotto- und Totoblocks und des Fernsehens zur Finanzierung der Olympischen Spiele in Deutschland gegründet. Das damalige Grundprinzip der Lotterie hieß „Glück für Spieler und soziale Einrichtungen“. Dieser Grundgedanke wurde bis heute konsequent beibehalten. Inzwischen profitieren durch einen Zweckertrag von 27 Prozent des Spieleinsatzes - im Jahr 2009 waren es fast 63,5 Millionen Euro - bundesweit zahlreiche gemeinnützige Fördergeldempfänger: Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) erhalten von den Lottogesellschaften der einzelnen Bundesländer jeweils 25 Prozent dieser Summe. Die Verwendung des restlichen Viertels liegt in der Entscheidungsfreiheit jedes Bundeslandes. Oftmals kommt es dem Umweltschutz zugute.

Die GlücksSpirale ist ein Produkt der 16 Lotterieu Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks. Sie ist bis heute Deutschlands Lotterie mit den höchsten lebenslangen Sofort-Rentengewinnen.

Die Höhe der Gewinnsumme wird durch die 1-stelligen bis 7-stelligen Gewinnzahlen bestimmt. Gewonnen hat ein Losbesitzer, wenn die Endziffern seines Loses mit mindestens einer der gezogenen Zahlen übereinstimmen. Den Höchstgewinn bildet eine monatliche Sofortrente in garantierter Mindesthöhe von 7.500 Euro, der ein Kapitalstock von 2,1 Millionen Euro zugrunde liegt. Die Höhe der monatlichen Zahlung ist abhängig vom Alter und Geschlecht des Gewinners und beträgt z.B. für einen 50-jährigen Mann bereits 8.711 Euro. Die Glücksrente wird lebenslang gezahlt. Der Differenzbetrag zwischen bereits ausgezahlten Renten und der hinterlegten Gewinnsumme von 2,1 Millionen Euro kann vererbt werden. Im Jahr 2009 konnten sich elf GlücksSpirale-Rentner über diesen Höchstgewinn freuen.

Außerdem werden Geldgewinne von bis zu 100.000 Euro ausgespielt. Schon eine richtige Endziffer bedeutet einen Gewinn von 10 Euro, der dem doppelten Loseinsatz entspricht. Teilnehmen und gewinnen kann jeder, der mindestens 18 Jahre alt ist.

Im Jahr 2009 wurden fast 50 Millionen Lose verkauft. Das sind rund 9,5 Millionen Lose mehr als 2008. Damit betrug der Spieleinsatz fast 248 Millionen Euro gegenüber 201 Millionen Euro im Vorjahr.

Gewinnklassen und –wahrscheinlichkeiten der GlücksSpirale

Endziffern	Gewinn	Gewinn- wahrscheinlichkeit
7 Richtige	mind. 7.500 € Sofortrente pro Monat, ein Leben lang	1 : 5.000.000
6 richtige Endziffern	100.000 €	1 : 500.000
5 richtige Endziffern	5.000 €	1 : 100.000
4 richtige Endziffern	500 €	1 : 10.000
3 richtige Endziffern	50 €	1 : 1.000
2 richtige Endziffern	20 €	1 : 100
1 richtig Endziffer	10 €	1 : 10

Gewinnwahrscheinlichkeit insgesamt 1 : 9

Die Rente der GlücksSpirale

Die Höhe der persönlichen Sofortrente richtet sich nach dem Alter zur Zeit des Gewinns und dem Geschlecht des Gewinners. Sie beträgt mindestens 7.500 Euro bei einer 18-jährigen Frau, ein 45-jähriger Mann würde sogar mehr als 8.300 Euro monatlich erhalten.

Eintrittsalter z.B.	monatliche Rente	monatliche Rente
	Frauen	Männer
18	7.510 €	7.559 €
20	7.534 €	7.588 €
25	7.607 €	7.676 €
30	7.701 €	7.790 €
35	7.823 €	7.939 €
40	7.982 €	8.131 €
45	8.190 €	8.382 €
50	8.466 €	8.711 €
55	8.831 €	9.145 €
60	9.317 €	9.717 €
65	9.961 €	10.467 €
70	10.809 €	11.448 €

(Stand: 2010)

Bewährter Partner für den Sport

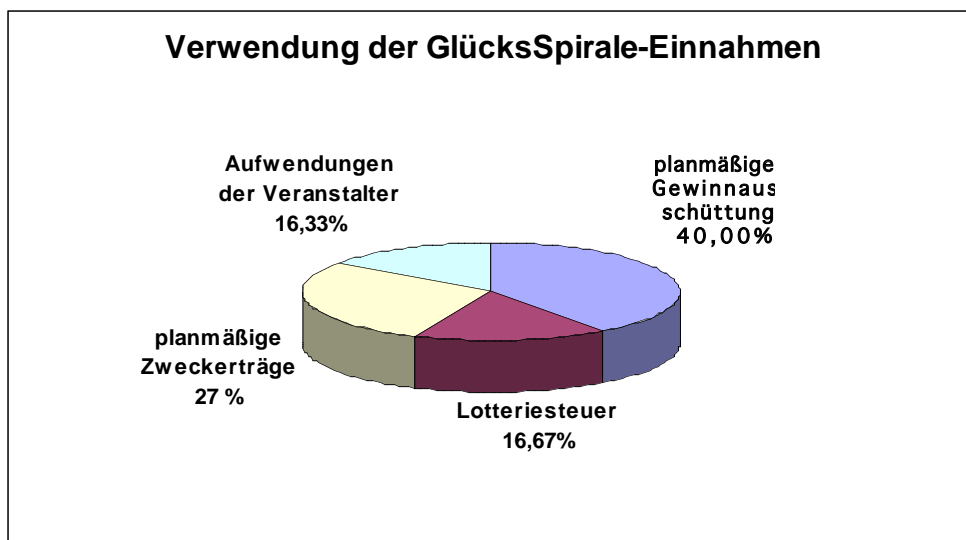
Anfänglich wurde die GlücksSpirale als zeitlich begrenzte Lotterie veranstaltet. Ihr Profil war in den ersten Jahren maßgeblich vom Verwendungszweck der von ihr erwirtschafteten Mittel geprägt. Sie startete als „Olympia-Lotterie“ mit dem Ziel, einen Beitrag zur Finanzierung der Sportstätten der Olympischen Spiele 1972 in München und Kiel zu leisten. 1974 nutzte der DFB die Unterstützung der GlücksSpirale zur Finanzierung der Fußball-WM. Daran knüpft die bis heute bewährte enge Verbindung zwischen der GlücksSpirale und dem Sport an.

Als „Lotterie, die Gutes tut“ fördert die GlücksSpirale mit ihren Einnahmen seit 1976 ebenfalls die Wohlfahrtspflege und seit 1991 die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

Seit 1991 wird die GlücksSpirale als eine Ganzjahreslotterie veranstaltet, deren Gewinnzahlen jeweils samstags ermittelt werden. Die Teilnahme an der GlücksSpirale ist wahlweise durch ein

Einzellos oder ein Mehrwochenlos mit einer Laufzeit von bis zu acht Wochen oder im Dauerspiel/Abo-Verfahren möglich. Ebenso können über das Los der GlücksSpirale die Zusatzlotterien Spiel 77 und SUPER 6 gespielt werden. Die Lose der GlücksSpirale sind in allen Annahmestellen der deutschen Lotto- und Totogesellschaften erhältlich. Der Lospreis beträgt 5 Euro zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr.

In vielen Bundesländern kann die GlücksSpirale auch über den Lottoschein gespielt werden.



Die Haupt-Destinatäre der GlücksSpirale:

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB)

Der Deutsche Olympische Sportbund ist seit 20. Mai 2006 die neue Dachorganisation des Sports in Deutschland. Er wurde durch Fusion des Deutschen Sportbundes (DSB) und des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) gegründet und verbindet als größte Personenvereinigung in Deutschland Mitgliedschaften von rund 27 Millionen Bundesbürgern in 90.000 Turn- und Sportvereinen.

Der DOSB hat dem Fremdenhass, der Intoleranz und Gewalt einen ebenso entschiedenen Kampf angesagt wie der Manipulation und dem Doping. Er engagiert sich für den Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport und erfüllt auf dem Gebiet des Spitzensports auch seine Aufgaben als nationales olympisches Komitee.

Kontakt:

Deutscher Olympischer Sportbund,
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift:

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 6 70 00
Fax: 069 67 49 06
Email: office@dosb.de
Internet: www.dosb.de

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. (BAGFW)

Die Wohlfahrtspflege wird seit 1976 durch einen Anteil der Einnahmen aus der GlücksSpirale unterstützt. Gefördert werden Vorhaben der BAGFW, ihrer Spitzenverbände sowie der angeschlossenen Träger gemeinnütziger Einrichtungen und Dienste. Die BAGFW unterstützt beispielsweise die Entwicklung von sozialpflegerischen Diensten, Beratungs- und Betreuungsdiensten sowie Hilfen für schwerbehinderte und psychisch kranke Menschen. Die BAGFW setzt sich aus folgenden Organisationen zusammen: Arbeiterwohlfahrt (AWO), Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

Kontakt:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) e.V.
Oranienburger Strasse 13-14
10178 Berlin
Tel.: 030 240 89-0
Fax: 030 240 89-134
E-Mail: info@bag-wohlfahrt.de
Internet: www.bagfw.de

Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD)

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz zählt seit 1991 zu den Destinatären der GlücksSpirale. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wertvolle Bausubstanz bedrohter Kulturgüter zu erhalten. Zahlreiche Bauwerke und Kulturdenkmale benötigen eine dauerhafte Pflege und Unterhaltung, um vor dem Verfall bewahrt zu werden.

Kontakt:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Koblenzer Straße 75
53177 Bonn
Tel.: 0228 9 57 38-0
Fax: 0228 9 57 38-23
E-Mail: info@denkmalschutz.de
Internet: www.denkmalschutz.de/

Pressestelle der GlücksSpirale:

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Ute Semkat
Stresemannstr. 18, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 59 63-210, Fax: 0390 59 63-205
E-Mail: u.semkat@sachsen-anhalt-lotto.de



Textbausteine zur GlücksSpirale

Produkt

- Die GlücksSpirale ist in Deutschland die Lotterie mit den höchsten lebenslangen Sofortrenten. Wer die Rente der GlücksSpirale gewinnt, ist mit einem monatlichen Einkommen von mindestens 7.500 Euro bis an sein Lebensende finanziell abgesichert.
- Dieser Rentenbetrag ist berechnet für eine 18-jährige Frau. Ein 45-jähriger Mann würde sogar 8.382 Euro und eine 60-jährige Frau gut 9.300 Euro monatlich bis zum Lebensende erhalten.
- Der Differenzbetrag zwischen dem gewonnenen Kapitalstock von 2,1 Millionen Euro und den ausgezahlten Monatsrenten ist vererbbar.
- Jedes Los der GlücksSpirale bietet Woche für Woche die zweifache Chance auf den Gewinn der Sofortrente in Höhe von mindestens 7.500 Euro monatlich, ein Leben lang. Außerdem werden in der zweiten Gewinnklasse jede Woche zweimal 100.000 Euro verlost. Das Los kostet 5 Euro pro Ziehung.
- Schon mit einer richtigen Endziffer gewinnt man das Doppelte des Lospreises.

Förderung der Gemeinnützigkeit

- Die GlücksSpirale tut Gutes.
- Gewinner ist immer auch die breite Öffentlichkeit. Denn aus der Lotterie werden jährlich hunderte gemeinnützige Vorhaben gefördert. Für viele Ehrenamtliche, die sich dabei zum Wohle der Gesellschaft engagieren, sind die Fördergelder aus der GlücksSpirale ein unentbehrliches finanzielles Rückgrat.
- Die Erträge aus der GlücksSpirale gehen zu gleichen Teilen an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD), die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) und den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Darüber hinaus werden in der Mehrzahl der Bundesländer regionale gemeinnützige Organisationen aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Suchtbekämpfung, Kirche, Kultur und Sport gefördert, die das vierte Viertel der Gesamtförderung erhalten. Im Jahr 2009 betrug die Gesamtfördersumme rd. 63,5 Millionen Euro.
- Seit 1970 ist eine Summe von rund 1,5 Milliarden Euro zusammen gekommen.

Förderung sozialer Projekte und Einrichtungen

- Jedes Los der GlücksSpirale hilft Menschen. Die Rentenlotterie unterstützt aus ihren Erlösen die Arbeit in zahlreichen Einrichtungen und Projekten der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege. Das Lotteriegeld hilft, Beratungs- und Betreuungsdienste sowie vielfältige Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche, Familien, Senioren und Menschen in sozialen Notlagen zu finanzieren. 2009 stellte die GlücksSpirale dafür fast 15,9 Millionen Euro zur Verfügung.

Förderung des Sports

- Die GlücksSpirale ist immer mit am Ball. Die Rentenlotterie stellt dem Deutschen Olympischen Sportbund aus den Lotterierlösen Geld für zahlreiche Sportvorhaben zur Verfügung. Breiten- und Freizeitsport, der Bau neuer Sportplätze und die Vereinsarbeit werden ebenso unterstützt wie die Förderung junger Spitzensportler, die später als Weltmeister und Olympiasieger zum internationalen Ansehen der Sportnation Deutschland beitragen. 2009 erhielt der DOSB mit seinen Landessportbünden fast 15,9 Millionen Euro.

Förderung des Denkmalschutzes

- Die GlücksSpirale ist ein stabiler Pfeiler für den Denkmalschutz. Das Sanierungsangebot für ehrwürdige Kirchen, historisch bedeutende Schlösser und andere kulturhistorisch wertvolle Bauwerke übersteigt die Möglichkeiten der öffentlichen Kassen. Deshalb trägt jedes verkaufte Los der GlücksSpirale zum Erhalt bedeutender Baudenkmale in Deutschland bei. 2009 erhielt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz fast 15,9 Millionen Euro für Rettungsmaßnahmen.

Pressestelle:
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Ute Semkat
Stresemannstraße 18, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 5963-210, Fax: 0391 5963-205
E-Mail: u.semkat@sachsen-anhalt-lotto.de



Historie der GlücksSpirale im Überblick

1967

- Beginnend mit dem 2. Oktober 1967 nimmt jeder Lotto-Toto-Schein mit zusätzlichen 10 Pfennig Mehreinsatz, dem „Olympia-Groschen“, an einer Zusatz-Lotterie, der „Olympia-Lotterie“ teil. Es gibt Prämiegewinne.
- Das „Olympia-Groschen“-Geld reichte nicht zur Finanzierung der Olympischen Spiele 1972 aus, deshalb fällt die Entscheidung, eine zusätzliche Ziehungslotterie zu veranstalten.

1970 bis 1972

- Willi Daume, damaliger Präsident des Nationalen Olympischen Komitees, bringt die Lotterie ins Rollen – 1970 startet die GlücksSpirale.
- Die GlücksSpirale hat die Aufgabe, einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der Sportstätten der Olympischen Spiele 1972 in München und Kiel zu erbringen.
- Das GlücksSpirale-Los kostet 5 DM. Jedes Los hat Chancen auf Geldgewinne von 20 DM bis 500.000 DM sowie attraktive Sachgewinne.
- Die Ziehung der Gewinne der Zusatzlotterie erfolgt wöchentlich im ZDF-Sportstudio. Moderator ist Dieter Kürten.
- Die GlücksSpirale ist nur einige Wochen im Jahr spielbar.
- Nach einem überwältigenden Erfolg der GlücksSpirale im Jahr 1970 setzen die Veranstalter die Lotterie zunächst bis 1972 zur erfolgreichen Finanzierung der Olympischen Spiele fort.
- Die Ziehungen der GlücksSpirale finden regelmäßig im Fernsehen mit vielen Show- und Sportprominenten statt.
- Das Konzept der GlücksSpirale macht Schule: Der DFB nutzt ab 1972 die GlücksSpirale zur Finanzierung der Fußball-WM 1974. Die Durchführung erfolgte durch die Lotterieunternehmen.
- Einführung der Wochenziehungen der GlücksSpirale.

1973

- Die GlücksSpirale startet „Das Millionen Ding“, eine Werbekampagne mit Walter Giller und „Ekel Alfred“ Heinz Schubert.

1974

- 1974 findet „Das große Spiel“, eine Fernsehshow der GlücksSpirale mit Freddy Quinn statt.

1975

- Das einzige Jahr, in dem es seit dem Start 1970 keine GlücksSpirale gibt.

1976 bis 1982

- Die GlücksSpirale gibt es 1976 als Gesundheitslotterie „Trimm Dein Glück - die große Lotterie für Gesundheit und Sport“.
- Die Lotto- und Toto-Gesellschaften werden Veranstalter der GlücksSpirale.
- Der Ertrag der GlücksSpirale geht ab 1976 zu 50 Prozent zweckgebunden an den Deutschen Sportbund und zu 50 Prozent an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V.
- Sinn und Zweck der GlücksSpirale sind für die Zukunft ganz klar festgelegt: „GlücksSpirale - die Lotterie die Gutes tut“.
- Die GlücksSpirale startet 1982 mit witzigen TV-Spots und präsentiert in einem wöchentlichen „Glücksreport“ erfolgreiche Sportler, die mit Hilfe der GlücksSpirale intensiv trainieren können oder es werden Einrichtungen der Wohlfahrtspflege vorgestellt.

1983

- In diesem Jahr gibt es wieder eine GlücksSpirale-Show im TV.

1987

- Die GlücksSpirale startet mit einer Gewinnplan-Neuheit: 3.000 DM monatlich als „Zweites Gehalt“.

1990 bis 1995

- Zum 20-jährigen Jubiläum erhöht die GlücksSpirale das „Zweite Gehalt“ von 3.000 DM auf 6.000 DM monatlich. Dazu kommt eine „Jubiläumszahl“, die die Gewinne der Wochenziehung verdoppelt.
- Seit 1991 erhält auch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz Mittel aus der GlücksSpirale.
- Ab 1991 wird die GlücksSpirale ganzjährig veranstaltet.
- Aus dem „Zweiten Gehalt“ wird die Sofortrente.
- Die Rente „wächst“: 1993 gibt es 8.000 DM monatliche Sofortrente zu gewinnen.
- 1995 wird die Sofortrente auf 10.000 DM erhöht, ein Leben lang.

2000 bis 2010

- Mit der Euro-Einführung kostet das Los 5 Euro.
- Von 2003 bis 2004 gibt es zwei lebenslange Renten von 2.500 Euro und 7.000 Euro.
- Seit 2005 bietet jedes Los der GlücksSpirale Woche für Woche die zweifache Chance auf den Gewinn einer Sofortrente in Höhe von mindestens 7.500 Euro monatlich, ein Leben lang. Außerdem werden in der zweiten Gewinnklasse jede Woche zweimal 100.000 Euro verlost. Das Los kostet 5 Euro pro Ziehung.
- Begleitend zur Lotterie sendet SAT.1 von 2005 bis 2007 die Spiel- und Unterhaltungsshow „Deal or no Deal – Die Show der GlücksSpirale“ und knüpft damit an frühere Fernsehformate der Lotterie an. „Deal or no Deal“ läuft als Show der GlücksSpirale bis Ende 2007 in mehreren Sendestaffeln.
- Die GlücksSpirale kann sich ab 2009 wieder im Fernsehen präsentieren. In einem TV-Spot informiert die Lotterie über ihre Förderung für Sport, Denkmalschutz und Wohlfahrtspflege.
- Seit 8. August 2009 werden die Top-Gewinnzahlen für die 2 lebenslangen Sofortrenten und die 2 x 100.000 Euro von Franziska Reichenbacher unmittelbar vor der Tagesschau im Ersten bekannt gegeben.
- **Im Jahr 2010 begeht die GlücksSpirale ihr 40. Jubiläum.**

Pressestelle:
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Ute Semkat
Stresemannstraße 18, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 5963-210, Fax: 0391 5963-205
E-Mail: u.semkat@sachsen-anhalt-lotto.de



FAQ-Liste zur GlücksSpirale

1. Was ist die GlücksSpirale?

Die GlücksSpirale ist eine Rentenlotterie des Deutschen Lotto- und Totoblocks.

2. Was ist der Deutsche Lotto- und Totoblock?

Der Deutsche Lotto- und Totoblock ist ein Zusammenschluss der 16 Lotto- und Toto-Gesellschaften der einzelnen Bundesländer.

3. Was ist das Besondere an der GlücksSpirale?

Die GlücksSpirale ist die Lotterie mit den höchsten lebenslangen Rentengewinnen in Deutschland.

4. Wie sieht der Rentengewinn aus?

Die GlücksSpirale-Rente ist eine Mindestrente von 7.500 Euro. Sie ist berechnet für eine 18-jährige Gewinnerin. Das heißt, die monatliche Rente ist je nach Geschlecht und Alter in der Regel höher. Ein 45-jähriger Mann erhält zum Beispiel einen monatlichen Betrag von fast 8.400 Euro, eine 60-jährige Frau von gut 9.300 Euro jeden Monat. Der Gewinn der GlücksSpirale-Rente ist vererbbar. Die Erben des Gewinners erhalten den Betrag, der nach Abzug der gezahlten Renten vom gewonnenen Kapitalstock (2.100.000 Euro) verbleibt.

5. Was kann man bei der GlücksSpirale gewinnen?

Als Hauptgewinn werden jede Woche jeweils zwei Sofortrenten in Höhe von monatlich mindestens 7.500 Euro ausgespielt. Und Geldgewinne bis zu 100.000 Euro.

6. Wie gewinnt man genau?

Bei jeder der wöchentlichen Ziehungen wird zunächst je eine 1- bis 5-stellige Gewinnzahl gezogen. Diese Endziffern stehen für Geldgewinne von 10, 20, 50, 500 und 5.000 Euro. Das heißt, man gewinnt bereits mit einer einzigen richtigen Endziffer 10 Euro und erhält damit den doppelten Spieleinsatz zurück. Zwei richtige Endziffern bringen 20 Euro, drei 50 Euro usw.

Anschließend werden zwei 6-stellige Gewinnzahlen gezogen, die einen Gewinn von jeweils 100.000 Euro bringen.

Danach geht es mit der Ziehung von zwei 7-stelligen Gewinnzahlen um zwei Chancen für den Hauptgewinn: mindestens 7.500 Euro GlücksRente, sofort, Monat für Monat und ein Leben lang.

7. Wo gibt es die Lose der GlücksSpirale?

Lose gibt es bei Lotto in allen rund 23.700 Annahmestellen der deutschen Lotto- und Totogesellschaften bundesweit. Die GlücksSpirale kann wahlweise als Einzellos für eine Woche oder als Mehrwochenlos gespielt werden. Über das Los der GlücksSpirale können auch die Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 gespielt werden.

In den meisten Bundesländern wird die GlücksSpirale auch mit auf dem Lottoschein angeboten.

8. Was kostet ein Los der GlücksSpirale?

Der Spieleinsatz je Los und Woche beträgt 5 Euro zzgl. einer Bearbeitungsgebühr. Die Höhe der Gebühr wird in den Annahmestellen durch Aushang bekannt gegeben.

9. Wann werden die Gewinnzahlen gezogen?

Die öffentliche Ziehung findet immer samstags um 19 Uhr bei der Staatlichen Lotterieverwaltung in München statt. Die Gewinnzahlen für die zwei Sofortrenten und für die zweimal 100.000 Euro gibt Lottofee Franziska Reichenbacher samstags um 19.57 Uhr direkt vor der Tagesschau in der ARD bekannt. Alle Gewinnzahlen gibt es wie gewohnt in der Ziehung der Lottozahlen am Samstagabend in der ARD - nach dem Hauptabendprogramm und vor den Tagesthemen.

10. Wo erfährt man, ob man gewonnen hat?

Im Internet unter www.gluecksspirale.de, im TV, in allen Annahmestellen und Kundenzeitschriften der deutschen Lotto- und Toto-Gesellschaften sowie in den Medien.

11. Warum ist die GlücksSpirale die Lotterie, die Gutes tut?

Weil die Überschüsse der GlücksSpirale in den Denkmalschutz, die Wohlfahrtspflege und den Sport fließen. Im Jahr 2009 kamen so rund 63,5 Millionen Euro gemeinnützigen Zwecken zu Gute.

12. Wer bekommt diese Zuwendungen?

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD), die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB).

Darüber hinaus werden in den einzelnen Bundesländern regionale gemeinnützige Organisationen aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Suchtprävention, Kirche, Kultur und Sport gefördert.

Pressestelle:

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

Ute Semkat

Stresemannstr. 18, 39104 Magdeburg

Telefon 03 91 59 63-210, Fax 03 91 59 63-205

E-Mail: u.semkat@sachsen-anhalt-lotto.de

Internet: www.sachsen-anhalt-lotto.de

Logo GlücksSpirale



Förderlogo GlücksSpirale



Franziska Reichenbacher, samstags vor der Tagesschau in der ARD



Signet 40 Jahre GlücksSpirale

